

4. 5. GEMEINDELEBEN IST MÖGLICH

Bis auf weiteres wird es im Gemeindehaus keine Veranstaltungen geben. Abgesehen davon, dass es nicht erlaubt ist, müssten wir bei jedem Treffen darauf achten, uns bis auf 2 Meter nicht zu begegnen. Wir dürften nicht zusammen essen und trinken, nicht tanzen oder singen. Und auch das Ratschen ist auf 2 Meter Entfernung mühsam.

Soll also das gemeindliche Leben brachliegen? Nein, natürlich nicht. Wir haben ein paar Ideen, wie Gemeinde leben kann und die drehen sich um den Kirchenraum.

Dass wir diese Ideen umsetzen können, liegt daran, dass in unserer Gemeinde ab Juni eine Religionspädagogin mitarbeiten wird. Sie stellt sich und das, was für die Kinder geplant ist, auf dieser Seite vor:

Liebe Gemeinde!

Vielleicht kennen mich schon einige von Ihnen – vielleicht kennst du mich schon?

Ich heiße Carolin Ferstl, bin 41 Jahre alt, komme ursprünglich aus Bad Abbach und habe in Nürnberg Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit studiert.



Inzwischen wohne ich seit 11 Jahren mit meiner Familie in Burglengenfeld – meinen Mann Jürgen kennen Sie vielleicht aus dem Kirchenvorstand, unsere vier Kinder sind 4, 6, 8 und 10 Jahre alt. Wir fühlen uns wohl hier – und in unserer Kirchengemeinde ganz „daheim“! Nachdem ich einige Jahre nur im Schuldienst aktiv war, wage ich einen Schritt weiter ins Gemeindeleben hinein: ab 1. Juni trete ich eine 1/4 Stelle (das sind 5 Stunden pro Woche) als Religionspädagogin in unsrer Kirchengemeinde an.

Zuständig bin ich für die Arbeit mit Kindern. Und eigentlich hatte ich schon einige Ideen – möglich wäre zum Beispiel...

*Einführung der „KONFIKIDS“ für Drittklässler...
oder Aktionssamstage für Kinder...
oder eine Kindergruppe für Grundschulkinder...
oder ein Teenietreff für 10 – 13 Jährige...*

Nun kommt es aber ganz anders – wegen der Gefahr, die weiterhin vom Coronavirus ausgeht, wird es erstmal nicht möglich sein, Veranstaltungen für Kinder so anzubieten, dass wir bei gemeinsamen Spielen, Singen, Essen usw. wirklich Spaß haben können.

So versuche ich nun erst einmal gemeinsam mit Pfarrerin Silke Tröbs, für euch Kinder einige Ideen und Vorschläge zu machen, was ihr in und um unsere Kirche – oder einfach daheim – auch jetzt schon erleben und gestalten könnt.

Dazu werdet ihr auf unserer Homepage in den nächsten Wochen Ideen finden!

Und derweil freue ich mich auf die Zeit, wenn wir uns dann tatsächlich treffen können – bis dahin: bleibt/bleiben Sie behütet!

Herzliche Grüße und bis hoffentlich bald, Carolin Ferstl

UND HIER SIND UNSERE IDEEN FÜR EUCH FÜR DIE NÄCHSTE ZEIT: 14 täglich dienstags gibt es bis zu den Sommerferien eine Aktion in der Kirche und (fast) jedes Mal eine Geschichte (auf YouTube) für zu Hause

12. Mai: Kirchenschatzsuche: Der Start ist an der Eingangstür, dort findest du auf einem Plakat die erste Aufgabe.

26. Mai: Auf unserer Homepage findest du einen [Link für einen Podcast auf YouTube](#). Dort kannst du dir eine [Geschichte anhören und anschließend in unserer Kirche mit Legematerialien](#) die Geschichte nachspielen und eigenes Material dazulegen.

9. Juni: Arche Noah: Auf unserer Homepage findest du einen Link für einen Podcast auf YouTube. Dort kannst du dir die Geschichte anhören und anschließend selbstgemalte Tiere oder ein Bild/Foto von dir in die Kirche bringen und auf unserer Magnetwand mit den Tieren, die andere Kinder gebracht haben, aus der Arche ausziehen lassen.

23. Juni: Der barmherzige Samariter: Auf unserer Homepage findest du einen Link für einen Podcast auf YouTube. Dort kannst du dir eine Geschichte anhören, Figuren zur Geschichte kneten und anschließend in der Kirche zu den Figuren dazustellen, die du dort findest.

6. Juli: Schöpfung: Über den Link auf unserer Homepage kannst du einen Psalm (ein Lied aus der Bibel) anhören, in dem es um die Natur geht. Du kannst draußen auf Entdeckungsreise gehen. Mit dem, was du findest und in die Kirche bringst kann dort eine Schöpfungscollage entstehen.

20. Juli: Wieder gibt es über unsere Homepage den Link zu einer Geschichte, die Aktion dazu findet ihr dort.

Wir hoffen, dass Ihr ganz viel Lust bekommen habt, mitzumachen. Und wenn Erwachsene mitmachen wollen, dürfen die natürlich auch.